Jahresbericht über das Vereinsjahr 1929/30 der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1930)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über das

Vereinsjahr 1929/30 der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Die Tätigkeit unserer Gesellschaft zeigt im abgelaufenen Vereinsjahr das gewohnte Bild der letzten Jahre. Sie fand in den 12 abgehaltenen Sitzungen ihren Ausdruck in den wissenschaftlichen Vorträgen, da wichtige geschäftliche Traktanden nicht vorlagen. Als Versammlungslokal diente für 11 Sitzungen der Hörsaal des Zoologischen Institutes, der uns mit seiner Projektionseinrichtung in bereitwilligster Weise von Herrn Prof. Dr. F. Baltzer wieder zur Verfügung gestellt wurde, wofür ihm an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen sei. Eine Sitzung fand im Auditorium maximum der Universität statt. Zwei Sitzungen wurden gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft, eine mit der Biochemischen Gesellschaft abgehalten.

Die 13 gehaltenen Vorträge, Demonstrationen und kleinere Mitteilungen wurden keine gebracht, verteilen sich in folgender Weise auf die Referenten und die einzelnen Fächer:

Referenten: HH. Ed. Fischer (1), E. Wegmann (1), F. Ephraim (1), L. Rosenthaler (1), T. Gordonoff und O. Schütz (1), F. Zetzsche (1), P. Arbenz (1), H. Huttenlocher (1), F. Baltzer (1), P. Gruner (1), R. La Nicca (1), W. Lüdi (1), L. Asher (1).

Fächer: Botanik (2), Geologie (2), Chemie (2), Mineralogie-Petrographie (1), Pharmokognosie (1), Physik (1), Medizin (1), Physiologie (1), Zoologie (1), Naturschutz (1).

Die auswärtige Sitzung vereinigte am 2. Juni ca. 30 Mitglieder und Gäste in Blasen bei Emmenmatt zur Besichtigung des größten Bienenstandes der Schweiz und zur Entgegennahme der aufschlußreichen Mitteilungen und Demonstrationen von Herrn A. Lehmann über das Leben und die Arbeit der Bienen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf der Moosegg orientierte Herr Dr. Leuenberger über die Rassenzucht der Schweizerimker. Ein Teil der Teilnehmer beschloß die Tagung mit einer Wanderung durch die schönen Tannenwälder nach der Blasenfluh, der andere nach gemütlicher Geselligkeit mit dem Abstieg nach Signau.

Der Besuch der Sitzungen war durchwegs ein guter. Durchschnittlich betrug die Zahl der Mitglieder und Gäste 46 (54), im Maximum 150 (90), im Minimum 30 (25).

Der Vorstand erledigte die ihm obliegenden Geschäfte in 2 Vorstandssitzungen. Sitzungen der Redaktionskommission fanden 2 statt.

Zu Ehrenmitgliedern unserer Gesellschaft wurden ernannt die Herren Dr. Th. Steck und Apotheker W. Volz, die unserer Gesellschaft seit 1878 angehören, ferner der bekannte Genfer Botaniker Prof. Dr. R. Chodat.

Der Mitgliederbestand erfuhr durch den Eintritt von 4 neuen Mitgliedern einen kleinen Zuwachs. Durch den Tod wurden uns entrissen Herr Dr. med.

W. Kürsteiner, Arzt in Bern, Herr alt Rektor Dr. F. Koby in Pruntrut, Ehrenmitglied, und Herr Dr. F. Ganguillet.

Die Mitgliederliste weist auf 1. Mai 1930 folgende Zusammensetzung auf: Ehrenmitglieder 18, korrespondierende Mitglieder 6, lebenslängliche Mitglieder 6, ordentliche Mitglieder 209, korporative Mitglieder 2, zusammen 235.

Als Sekretär trat neu in den Vorstand ein Herr Dr. W. Staub, P.-D. für Geologie an der Universität Bern.

Der Band 1929 unserer „Mitteilungen" mußte aus finanziellen Gründen in etwas bescheidenerem Rahmen gehalten werden. Er umfaßt 38 Seiten Sitzungsberichte und 136 Seiten Abhandlungen mit 18 Tafeln.

Ich möchte meinen Bericht schließen mit einem Wort herzlichen Dankes an die Referenten, die uns die Durchführung des reichen wissenschaftlichen Programmes des verflossenen Jahres ermöglichten. Herzlich danken möchte ich aber auch den übrigen Mitgliedern des Vorstandes, die mir mit Rat und Tat jederzeit treu zur Seite standen.

Bern, im April 1930.

Der abtretende Präsident:
F. Baumann.